

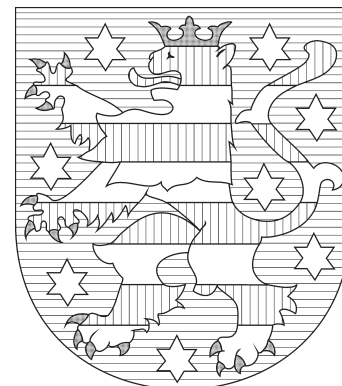
# Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 43/2019

Montag, 28. Oktober 2019

29. Jahrgang


**Perspektive  
Nordthüringen**  
 Drei Kreise - Eine Region



## Regionalmanagement Nordthüringen

**Drei starke Partner für eine gemeinsame Perspektive in Nordthüringen!**

Das landkreisübergreifende Regionalmanagement hat sich in den vergangenen zwei Jahren gut in der Region etabliert.

Die Landkreise Unstrut-Hainich, Nordhausen und der Kyffhäuserkreis haben ihre Kräfte gebündelt und arbeiten bei regionalwirtschaftlichen Themen zusammen. Das auf insgesamt drei Jahre ausgelegte Projekt verfolgt im Rahmen der GRW-Förderrichtlinie das Ziel, die Wirtschaftsstruktur einzelner Handlungsfelder in Nordthüringen zu verbessern und zu stärken.

Gemeinsam mit Politik, Verwaltung und Wirtschaft begegnet das Team des Regionalmanagements den Herausforderungen einer ländlichen Region, die von klein- und mittelständischen Unternehmen geprägt ist. Dabei profitiert es von einer engen Verzahnung von Abstimmungsprozessen zwischen den Landkreisen.

Auf Basis eines regionalwirtschaftlichen Entwicklungskonzeptes wird an regionalen Kernproblemen gearbeitet und Projekte zu den Themenfeldern Arbeitsmarkt und Fachkräfte, Gewerbe und Wirtschaft sowie Infrastruktur initiiert. Zahlreiche Projekte vor Ort und landkreisübergreifend sind gestartet: ein Stellenanzeiger, eine Gutscheinbroschüre mit regionalen Angeboten, eine Vortragsreihe zur „Generation Z“ und die Erstellung eines Gewerbeflächenentwicklungskonzeptes für die Wirtschaftsregion Nordthüringen. Gemeinsam mit der Thüringer Agentur für Fachkräftegewinnung (ThAFF) hat das Regionalmanagement Nordthüringen die Pendlertage in den Landkreisen ausgerichtet. Auch auf Bildungs- und Fachkräftemessen spricht das Regionalmanagement gezielt junge Menschen, Rückkehrinteressierte sowie Pendler an und möchte sie für die familienfreundliche Region langfristig begeistern.

(Fortsetzung letzte Seite)



Antje Hochwind-Schneider (Landrätin Kyffhäuserkreis), Harald Zanker (Landrat Unstrut-Hainich-Kreis) und Matthias Jendricke (Landrat Landkreis Nordhausen) beim Beschluss von Projekten

Foto: Regionalmanagement Nordthüringen

(Fortsetzung von Titelseite)

Durch eine gezielte Vernetzung von Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik sowie Verwaltung werden zielgerichtete Unterstützungsmaßnahmen abgeleitet, um die Region Nordthüringen als Wohn-, Lebens- und Wirtschaftsstandort voranzubringen.

Eine der zentralen Aufgaben für die kommenden Jahre ist es, dem Bevölkerungsrückgang und Fachkräftemangel entgegenzuwirken und dem wirtschaftlichen Strukturwandel zu begegnen. Als „Perspektive Nordthüringen“ bringt das Regionalmanagement wichtige Akteure der Region in ihren unterschiedlichen Positionen und differenzierten Visionen zusammen. Nordthüringen als lebenswerte Region für ansässige und neue Bürger/-innen, aber auch als Standort für potentielle Investoren zu präsentieren, ist Teil der Arbeit des Regionalmanagements Nordthüringen. Ein Instrument dazu ist die Durchführung einer Regionalmarketingkampagne zur Fachkräftesicherung.

Mit Hilfe einer gezielten Ansprache von Schülern, Studierenden und möglichen Rückkehrern möchte das Regionalmanagement Nordthüringen Menschen für die familienfreundliche Region langfristig gewinnen und binden. Dabei geht es einerseits darum, Fachkräfte in der Region zu halten und Menschen, die einen neuen Lebensmittelpunkt suchen, in Nordthüringen ein attraktives Wohn- und Arbeitsumfeld zu bieten. Außerdem liegt der Fokus der Kampagne darin, Arbeitgeber und Ausbildungsbetriebe zu sensibilisieren und Ansätze zur erfolgreichen Bindung von Fachkräften aufzuzeigen. Mit seiner Balance aus Traditionsbewusstsein und Innovationskraft, kombiniert mit wirtschaftlichem Weitblick und einem hohen touristischen Potential und Erholungswert, bietet die Region Nordthüringen viele Entfaltungsmöglichkeiten.

Mit der Aktion „Schule trifft Wirtschaft“ wird auch zukünftig daran gearbeitet heranwachsende Generationen für den Wirtschaftsstandort Nordthüringen zu begeistern.

Kooperationen mit Verbänden, Bildungseinrichtungen, Unternehmen und Kommunen sichern ein dynamisches und kontinuierliches Wachstum für die Region.

Chancen und Herausforderungen ländlicher Räume sind unabhängig von ihrer jeweiligen Lage in Deutschland häufig ganz ähnlich. Seit September läuft das Forschungsprojekt „Strategische Kooperationsregionen in länd-



Nordthüringen: eine starke Region für Fachkräfte

Foto: iStock Aleksandar Georgiev

## Regionalmanagement Nordthüringen

Drei starke Partner für eine gemeinsame Perspektive in Nordthüringen!



ThAFF-Pendlertag in Sondershausen: #hierzuhause. Gute Gespräche mit Pendlern und potenziellen Rückkehrern über Möglichkeiten in der Region  
Foto: Regionalmanagement Nordthüringen

lichen Räumen“. Teilnehmende Regionen sind das Allgäu, die Vierländerregion Bodensee, die Ems-Achse, Koblenz-Mittelrhein, Südwestfalen, Vorpommern und Nordthüringen. Dabei werden Potenziale, Herausforderungen und Erfolgsfaktoren in den jeweils ausgewählten Regionen identifiziert und übertragbare Ansätze und Instrumente entwickelt. Nordthüringen hat sich im Bewerbungs- und Auswahlprozess als eine sehr junge Region vor allem deshalb hervorgetan, da es die Thematik Fachkräfte aktiv angeht.

Der Schwerpunkt „Fachkräftesicherung“ ist zentrales Thema für die kommenden Jahre in den drei Landkreisen Nordhausen, Unstrut-Hainich-Kreis und dem Kyffhäuserkreis. Das Regionalmanagement fungiert als wichtiger Katalysator bei der Umsetzung verschiedenster Projekte zur Gewinnung und Bindung von Fachkräften innerhalb der Region.

„Wir freuen uns, dass nach einem intensiven Auswahlprozess diese starken Regionen nun enger zusammenarbeiten“, sagt Dr. Dirk Luerßen, Geschäftsführer der Ems-Achse und Projektleiter für den Praxis-Teil. In den nächsten zwei Jahren sind weitere Netzwerktreffen bundesweit geplant. Besonders die Teilnahme von regionalen Akteuren und Netzwerken aus den jeweiligen Regionen ist dabei zentraler Baustein. „Der Auftakt ist gelungen und es ist spannend zu sehen, wo Gemeinsamkeiten und wo Unterschiede bestehen“, ergänzt Dr. Sebastian Elbe (Sprint), der als Projektleiter die Regionen forschend begleitet – für das Regionalmanagement Nordthüringen eine Chance über die Landesgrenze hinaus, sich zu vernetzen und Impulse für die eigene Arbeit zu erhalten.

Geschäftsstelle des Regionalmanagements Nordthüringen  
Landratsamt Kyffhäuserkreis  
Regionalmanagement Nordthüringen  
Markt 8  
99706 Sondershausen  
E-Mail: [reg.management@kyffhaeuser.de](mailto:reg.management@kyffhaeuser.de)  
[www.perspektive-nordthuringen.de](http://www.perspektive-nordthuringen.de)

Autorin: Lisa Marie Schäfer  
(Regionalmanagement Nordthüringen)

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.  
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach  
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297